

# Die gute Wandlung des Peter Beck

*Peter Beck stellt Aquarelle in der Galerie Domus aus*

**Als einen persönlichen Beitrag zum Jahr der Berge bezeichnet Peter Beck seine Ausstellung «Bergwelten» in der Galerie Domus. Ausgestellt werden Aquarelle mit, unschwer zu erraten, Bergmotiven.**

• VON INGO KLEINHESTERKAMP

Eingeleitet wurde der Abend durch die Blockflötenklänge von der Schwiegertochter des Künstlers, Irene Beck, und Dorit Woher.

Peter Beck erklärte in seiner Ansprache die Bedeutung der Berge für ihn. Was treibt einen dazu, Landschaften, die man mit dem Auge sehen kann, in Bildern zu verarbeiten? Die Antwort erscheint ihm nicht einfach. Er, Beck, habe von früher Kindheit an das Glück gehabt, mit der Familie in die Berge zu gehen. Auch mit seiner eigenen Familie ging Beck oft in die Berge, dazu mit seinem Bruder nach Tirol, um dort zu jagen. 20 Jahre lang ging er mit seinem Bruder nicht der bequemen Jagd nach, sondern an steilen Berghängen auf hohen Graten. Eventuelle Beute musste auf dem Rücken geschleppt ins Tal gebracht

werden. In diesen Erinnerungen begraben liegen die Gründe, weshalb Beck Bergmotive malt. Wer solch beschauliche Stunden in den Bergen verlebt habe, der komme im Innersten nie mehr davon los. Die gemalten Bergmotive sind allesamt realistische Abbildungen von Bergen aus der Region, die man mehr oder weniger alle kennt.

## Von der Büchse zum Pinsel

Irgendwann tauschte Beck die schwere Jagdbüchse gegen einen Pinsel aus. Ein Entschluss, der ebenfalls aus dem Innersten gekommen sein muss, denn wer die Bilder Becks sieht, es gibt auch die röhrende Hirsche darunter, der kann sich nicht vorstellen, dass diese Tiere durch einen einzelnen Schuss getötet werden. Der Pinsel hält das Motiv fest, während das Gewehr tötet. Beck wollte nicht mehr Jagdtrophäen an den Wänden, sondern er wollte die Motive wiedererkennen, die Erinnerung an die Momente aufleben lassen. So macht er sich seit nunmehr 15 Jahren mit Bleistift und Pinsel auf in die Berge, um dort Skizzen von Motiven anzufertigen, die er dann oft Wochen später zu Hause aquarelliert. Ein Aquarell ist ein Bild, bei dem alles beim ersten Mal gelingen muss, und



Die Leiterin des «Domus», Eva Pepic, und der Künstler, Peter Beck, freuten sich über den starken Besucherandrang.

Foto: V.com/Beham

die Anzahl von Bildern, die Beck anlässlich seiner ersten Einzelausstellung aufhängt, lässt darauf schliessen, dass er entweder wie ein Verrückter

Bilder produziert oder, die bedeutend wahrscheinlichere Variante, ihm tatsächlich die Aquarelle beim ersten Mal gelingen. Eine wirklich besu-

chenswerte Ausstellung, die es im Domus zu sehen gibt.

Peter Beck: Bergwelten. Galerie Domus, Schaan, geöffnet Freitag, 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr.